PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT HEIDELBERG

der DPV / IPV e.V.

VERANSTALTUNGS- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2016/2017

Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197

sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT HEIDELBERG

der DPV / IPV e.V.

VERANSTALTUNGS- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2016/2017

10.10.2016 – 12.02.2017

Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197

sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Stellvertretende Vorsitzende und DGPT-Delegierte	Dipl.-Psych. Antje Wetzel
Schatzmeisterin	Dr. med. Gabriele Kortendieck-Voll
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Michael Gingelmaier, Arzt

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Christina Ziegler
Psychologischer Weiterbildungs-leiter	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dozentenvertreter	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Vertreter der Supervisoren	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Fortbildungsplanung	Dr. phil. Stefan Hinz
Leiter der Ambulanz	Dr. med. Karl Metzner
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych
Stellvertreter (DGPT-Delegierter)	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Vertreter d. Hochschulkommission	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Christa Schilp
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreter	Dipl.-Psych. Silke von Tiling Dr. phil. Christine Köhler, Dipl-Psych.
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Bibliothek	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Christian Bischoff

Sekretariat	**Bürozeiten**
Martina Pföhler-Gund	Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Vangerowstr. 23	Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
69115 Heidelberg	Tel.: 06221 / 16 77 23
	Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV ist).
Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),

- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,

- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

- die Dienstag-Abend-Reihe für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere an der Psychoanalyse Interessierte,
- das Forum Aktuelle Psychoanalyse für Studenten verschiedener Fachrichtungen.

Beide sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr
Homepage: http://www.psia-heidelberg.de

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3, B6)
(14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)
Beginn: 10.10.2016

W. Balzer:
10.10. und 17.10.2016

G. Schneider:
24.10.2016

E. Haas/E. van Quekelberghe/G. Kortendieck-Voll:
31.10. und 7.11.2016

U. Michel-Keller:
21.11.2016

R. Holm-Hadulla:
28.11., 5.12. und 10.12.2016

M. Liepmann:
9.1. und 16.1.2017

B. Pahlke/Hanno Heymanns:
23.1., 30.1. und 6.2.2017

Erstinterviewseminar (PTG A4, A9, B1, B2, B6)
(14 Doppelstunden = 28 UE)
Beginn: 10.10.2016

U. Michel-Keller:
10.10. und 17.10.2016
6.2.2017

M. Gingelmaier/G. Hess
24.10.2016
7.11.. 21.11., 28.11. und 12.12.2016

N. Matejek/G. Kortendieck-Voll:
31.10.2016
5.12.2016
9.1. und 16.1.2017

G. Schneider/P. Finke:
23.1. und 30.1.2017

Dienstag

S. Wilke:
Psychotherapeutisches Fallseminar (A9, B2, B4, B5)
(5 Doppelstunden = 10 UE)
11.10., 18.10., 8.11. und 6.12.2016
10.1.2017

S. Köbner-Jäger/S. v. Tiling:
Psychoanalyse und Ethik. Abstinenz und Grenzverletzungen/Grenzüberschreitungen in der psychoanalytischen Behandlung und Ausbildung (A11)
(2 Doppelstunden = 4 UE)
17.1. und 31.1.2017

R. Vogt:
Einführung in die Narzissmustheorien (A1, A5, A12)
5 Doppelstunden = 10 UE)
25.10., 15.11., 29.11.2016,
14.2.2017
s. a. mittwochs 12.10.2016
Anmeldung und Literatur beim Dozenten

Mittwoch

E. Fieberg/A. Wetzel:
Psychoanalytische Theorie der Entwicklung I (A1, A5)
(7 Doppelstunden = 14 UE)
25.10., 2.11., 23.11. und 7.12.2016
11.1., 25.1. und 1.2.2017

M. Brück:
Behandlungstechnik I
Einführung – Von den Anfängen bis zur Gegenwart (B2, B3, B5)
(6 Doppelstunden = 12 UE)
9.11., 30.11. und 14.12.2016
18.1., 8.2. und 15.2.2017

R. Vogt:
Einführung in die Narzissmustheorien (A1, A5, A12)
5 Doppelstunden = 10 UE)
12.10.2016
s. a. dienstags 25.10., 15.11., 29.11.2016 und 14.2.2017
Anmeldung und Literatur beim Dozenten

Samstag

R. Aschenbrenner:
Einleitung und Fortführung einer Richtlinientherapie (Aufklärung, Antragstellung, Abrechnung) (A11)
(2 Doppelstunden = 4 UE)
26.11.2016, 14.30 – 18.00 Uhr

B. Terhoeven:
Psychoanalytische Suchttheorien und ihre Behandlungskonzepte. Eine kritische Betrachtung (A2, A3, A8, B3)
(2 Doppelstunden = 4 UE)
11.02.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

J. Picht:
Psychoanalytische Behandlungsfehler
(Seminar zum Vortrag am Freitag, den 9.12.2016)
10.12.2016, 9:30 - 13:00 Uhr

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“

Wissenschaftliche Sitzungen für Mitglieder und Kandidaten
unseres Instituts und Gäste
Ort: Räume des Instituts (wenn nicht anders angegeben)
Beginn: 20.30 Uhr

06.10.2016
Gerhard Schneider:
Fehler und Fehler-Leistungen. Überlegungen zu einer Fehlerkultur in der Psychoanalyse
Moderation: Stefan Hinz

27.10.2016
Axel Holicki, Leipzig:
Eine ganz normale Psychoanalyse ?
Vortrag zum Erwerb der Lehranalytikerbefugnis
Moderation: Thomas Fröhlich
Manuskript kann beim Referenten über Mail angefordert werden
axel.holicki@dpv-mail.de

03.11.2016
Gerhard Schneider:
Hoffnung und Todeswunsch – unbewusst ums Leben, unbewusst um den Tod kämpfen.
Moderation: Stefan Hinz

Freitag, 09.12.2016
Johannes Picht:
Gibt es psychoanalytische Behandlungsfehler ?
Moderation: Stefan Hinz

02.02.2017
Monika Leber:
Erfahrungen mit Babybeobachtungsgruppen nach E. Bick – Anregung für analytisches Arbeiten

Im Andenken an Martin Bölle, dessen Anliegen es war, ein solche Gruppe in Heidelberg einzurichten
Moderation: Thomas Fröhlich

02.03.2017
Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Berlin:
Anerkennung der Getrenntheit im Zuge der (Wieder-) Annäherung an das Objekt
Vortrag zum Erwerb der Lehranalytikerbefugnis
Moderation: Thomas Fröhlich
Manuskript kann beim Referenten über Mail angefordert werden
dorothee.v.tippelskirch@dpv-mail.de

2.2. Dienstag-Abend-Reihe 2016/2017

Öffentliche Vortragsreihe im Hörsaal der Medizinischen Psychologie, Bergheimer Straße 20
Beginn jeweils 20.30 Uhr

„GEGEN-*ÜBER-TRAGUNG*“

18.10.2016, 20.30 Uhr

Denk-mal-Schutz: Worum handelt ES sich beim Agieren und Enactment?

(Prof. Dr. Timo Storck, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker in Ausbildung (DPV), Heidelberg)

Moderation: Patricia Finke-Lange

13.12.2016, 20.30 Uhr

(Die) Gegenübertragung – Geheimnis und Herausforderung

(Dr. med. Volker Friedrich, Psychoanalytiker in eigener Praxis, Lehranalytiker am Michael Balint Institut in Hamburg)

Moderation: Stefan Hinz

24.01.2017, 20.30 Uhr

Veränderung geschieht aus der Tiefe des intersubjektiven Feldes

(Dr. med. Sabine Wollnik, Ärztin für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) in eigener Praxis, Gruppenanalytikerin, Köln)

Moderation: Stefan Hinz

07.02.2017, 20.30 Uhr

„Das wäre das Ende …" Zwischen psychischem Rückzug und somatischem Aufschrei. Psychoanalytische Überlegungen an Hand eines Fallbeispiels.

(Dr. Christoph E. Walker, Psychoanalytiker in eigener Praxis, Lehranalytiker der DPV, Entringen)

Moderation: Patricia Finke-Lange

Organisation :
Patricia Finke-Lange, Dipl.-Psych.,
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPV) in Heidelberg
T: HD-6737776 - E-mail: patriciafinke@hotmail.com

Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV) in Mannheim
T: 0621-4236644 - E-mail: drstefanhinz@gmail.com

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Bruchsal
Moderator: R. Hofmann/M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**
6 Termine/Jahr, samstags
Ort: Heidelberg
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup/P. Vollrath:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit**:** freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

M. Weinhold-Metzner:
Bilder von hoher Symbolkraft: Paul Klee im Dialog mit anderen Künstlern
Ort: Praxis Weinhold-Metzner, Werderstraße 76 69120 HD
Information und Anmeldung: M. Weinhold-Metzner
Termine nach Absprache

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer/E. Haas:

Psychoanalyse und Religion
Ort: wechselnd in beiden Instituten
Zeit: mittwochs alle zwei Monate
Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:
Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD
Zeit: 20:30 Uhr
Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend
Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend
Information: U. Witassek

Chr. Bischoff u.a.:
Fachlektüre Arbeitskreis
für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und des IPHD
Information: Chr. Bischoff, E-Mail: Christian.Bischoff@dpv-mail.de

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung
(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)
Zeit: 6 Treffen im Jahr
Information: G. Hess / A. Wetzel / Chr. Bischoff / K. Metzner

K. Metzner / Th. Fröhlich / D. Weimer:
Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)
Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: DPV–Institut
Zeit: 20:30 Uhr
4-6 Termine jährlich
Information: K. Metzner / D. Weimer

2.7. Gemeinsamer Vortragsabend mit dem IPHD

Freitag, 2.12.2016
IPHD, Bergheimerstraße 153
20,30 Uhr

Wolfgang Hegener, Berlin:
„Alles ist auf den Anderen berechnet“ (Freud) – Zur Aktualität der Freudschen Triebtheorie
(vergl: F.W. Eickhoffs Buchrezension zu W. Wegener in: Zeitschr. für Theor. u .Praxis der Psychoanalyse 2/2015**)**

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das SoSem 2016 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	**26.01.2017**
Semestervollversammlung	**23.02.2017**
ö**rtlicher Ausbildungsausschuss**	**24.11.2016** **09.02.2017**
Kandidatenversammlung	**n.n.**
Dozentenversammlung	**29.09.2016**

Anmeldeschluss fü**r das Kolloquium** bei der Frühjahrstagung der DPV ist der 31.12.2016, für das Vorkolloquium der 31.12.2016

(bei Beabsichtigung bitte den öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prü**fung**

nach Rücksprache und Anmeldung bei E. Fieberg

5. PSYCHOANALYSE & FILM

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:
- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.psychoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat
Programm März bis Oktober 2016

Beginn jeweils 19:30 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 0621/21242
E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

18.9. Ana Lily Amirpour: A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT (2014), vorgestellt von Holde Wieland-Rigamonti (Heidelberg)

9.10. Asghar Farhadi: LE PASSE - DAS VERGANGENE (2013), vorgestellt von Inge Hahn (Bremen)

20.11. Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer und Billy Wilder: MENSCHEN AM SONNTAG (1930), vorgestellt von Angelika Zitzelsberger-Schlez (Heidelberg)

4.12. Stellan Rye und Paul Wegener: DER STUDENT VON PRAG (1913), vorgestellt von A. Metraux und Gerhard Schneider (Dossenheim/Mannheim)

15.1.2017 NN Vorfilm zum Filmseminar zu Akira Kurosawa

20.1.-22.1. Filmseminar zum japanischen Regisseur AKIRA KUROSAWA (1910-1998)

19.2. Woody Allen: MAGIC IN THE MOONLIGHT (2014), vorgestellt von Monica Fritzsche (Heidelberg)

5.3. Theo Angelopoulos: DIE EWIGKEIT UND EIN TAG (1998), vorgestellt von Eva Berberich (Emmendingen)

Heidelberg, Gloria/Gloriette
Programm Oktober 2015 bis April 2016

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

28.09.2016 **The Tree** (2011, R.: J. Bertuccelli, Australia/F/D/I)
Wie eine Familie versucht, den Verlust des geliebten Vaters zu verarbeiten
vorgestellt von L. Janus

26.10.2016 **Ostwind 2** (2015, R.: K. v. Garnier) –
Jugendfilme tiefer verstehen
vorgestellt von H. Peters und A. Renzel

November (30.11.16):
Verfehlung *(D 2015, R.: G.Schneider)*- Ein Film über Missbrauch, Schuld und Umgang mit Verantwortung in der katholischen Kirche. *S.Zettl*
Januar (25.1.17):
Höhere Gewalt *(Schweden 2014, R.: R.Östlund)* – Der Absturz von Supermann *B.Banholzer*
Februar (22.2.17):
Winterschlaf *(Türkei 2014, R.: N.B.Ceylan)* – Ein türkisches Drama um Lebenslügen und die Wiederkehr des Verdrängten. *S. Akgöbek (Psychologe+Filmemacher)*
März (29.3.17):
Body *(Pol 2015, R.:M.Szumowska)* – Im Film begegnet humorvolle Zärtlichkeit den Gespenstern des Todes – *A. Gilliard*

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2016

30.09 – 02.10.2016	Berlin **DGPT-Jahrestagung**
07. – 09.10.2016	Stuttgart **Robert-Bosch-Krankenhaus:** **„Trauma und unbewusste Phantasie“**
13. – 16.10.2016	Wien **Deutschsprachige Internationale Psycho-analytische Tagung (DIPSAT)** **„Phantasien der Gegenwart“**
05.11.2016	Wiesbaden **8. Schreibwerkstatt**
16. – 19.11.2016	Bad Homburg **DPV-Herbsttagung „Das Fremde in uns – das Fremde bei uns“**

2017

03. – 04.02.2017	Frankfurt **Lehranalytikertagung**
07. – 09.04.2017	Den Haag **EPF-Konferenz**
04. – 06.05.2017	Ulm **DPV-Frühjahrstagung**

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort *„Projekt: Kandidatenförderung“*. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen
BLZ: 290 906 05
Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

EPF:	www.epf-eu.org	IPV:	www.ipa.org.uk
Institut:	www.hdka.dpv-psa.de	DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de		

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der ***Newsletter*** ist ein kostenloser eMail-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden. Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular**
(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard

LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Berberich, Dr. med., Eva; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER
(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Aschenbrenner, Dipl.-Psych., Regina; Balzer, Dr. med., Werner; **Brück**, Arzt, Michael; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke**, Dipl.-Psych., Patricia; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll,** Dr. med., Gabriele; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **van Quekelberghe**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Terhoeven**, Dr. med., Bernhard; **von Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wetzel**, Dipl.-Psych., Antje; **Wilke,** Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;

PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
Zweig der IPA

HEIDELBERG

der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV/IPA)

(www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de- sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg lädt alle an einer psychotherapeutisch/-analytischen Ausbildung Interessierten ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG 12.11.2016 10:00-13:30

im Institut

Heidelberg, Vangerowstrasse 23

Unser Institut bietet für **Psychologinnen und Psychologen** eine integrierte Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und analytischer Psychotherapie mit Abschluss Approbation an und für **Ärztinnen und Ärzte** den Abschluss Zusatzweiterbildung Psychoanalyse. Mit dem Abschluss der Ausbildung sind die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung und die Anerkennung durch die Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPA) verbunden.

10:00 Uhr (alternativ eines der Angebote)

- Information zur Ausbildung: M. Gingelmaier, Ausbildungsleiter des Instituts
  Dr. Dipl.Psych. Ch. Köhler, Ausbildungskandidatin
- „Vom Umgang mit der Angst“ mit Fallmaterial
  Dr. Dipl.Psych. N. Matejek, Lehranalytiker
- Informationsgespräch über Lehranalyse und Supervision:
  Dipl.Psych. B. Pahlke, Lehranalytikerin

11:00 Uhr

- Seminar: **Einführung in die Psychoanalyse mit klinischen Beispielen**
  Dr. med. Ute Witassek, Psychoanalytikerin

12:30 Uhr (alternativ eines der Angebote)

- Information zur Ausbildung: Dr. Dipl.Psych. Ch. Köhler, Ausbildungskandidatin,
  Dr. med. T. Paschke , Ausbildungskandidat
- Fallvorstellung: Dipl.Psych. U. Michel-Keller, Lehranalytikerin
- Fallvorstellung: Dr. Gabriele Kortendieck-Voll, Psychoanalytikerin

Um Anmeldung wird gebeten unter: DPV.Hd-Ka@t-online.de

Verantwortl. i. S. d. Pressegesetzes: M. Gingelmaier, Neutorstr. 13, 76646 Bruchsal